

1. Angebote

- 1.1 Allen Angeboten und Vereinbarungen liegen die nachstehenden Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zu Grunde. Für Montagearbeiten beachten Sie bitte die besonderen Bedingungen.
- 1.2 Angebote sind freibleibend. Soweit schriftliche, individuelle Lieferangebote seitens des Herstellers ausgearbeitet werden, sind diese – soweit nichts anderes vereinbart – auf die Dauer von 30 Tagen als feste Vertragsangebote anzusehen, anschließend sind sie freibleibend.
- 1.3 Offenbare Angebotsfehler können vor Auftragsannahme berichtigt werden.

2. Auftragsbestätigung

- 2.1 Mit seiner Auftragserteilung erkennt der Käufer die Lieferungsbedingungen an.
- 2.2 Alle Vereinbarungen – auch Abänderungen oder Ergänzungen – bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Lieferant.
- 2.3 Bei fehlender Auftragsbestätigung gilt die Rechnung als Auftragsbestätigung.
- 2.4 Erhält der Lieferant nach Absendung der Auftragsbestätigung oder Rechnung Kenntnis von einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Käufers oder eine entsprechende ungünstige Auskunft über sein kaufmännisches Verhalten und seine Zahlungsweise, so kann der Lieferant entweder die Lieferung von vorheriger Zahlung oder einer sonstigen sachgemäß erscheinenden Sicherheit abhängig machen oder vom Vertrag zurücktreten.
- 2.5 Mit der Auftragsbestätigung teilen wir einen Plankorridor für Ihre Anlieferung sowie eine Änderungsfrist mit. Änderungen sind innerhalb der angedruckten Änderungsfrist möglich. In diesem Fall ermitteln wir nach Anpassung an die geänderte Situation eventuell den Lieferkorridor neu und teilen Ihnen diesen mit. Erfolgt Ihrerseits eine Änderung erst nach Ablauf der Änderungsfrist, besteht auf Grund der bereits eingeleiteten Aktivitäten keine Möglichkeit der Verschiebung des Plankorridors. Wenn Sie die Möglichkeit der Zwischenlagerung haben, liefern wir die Möbel im genannten Plankorridor an. Sofern Sie nicht über derlei Kapazitäten verfügen, lagern wir die Möbel gern gegen Gebühr für Sie ein. Das Risiko von Beschädigungen bzw. des Diebstahls während der Zwischenlagerung trägt der Kunde.
- 2.6 Gewünschte Tagetermine für die Lieferung sind unter Berücksichtigung unserer regulären Lieferzeiten für 200,- € möglich.

3. Stornierung, Rücktritt, Warenrücknahme

- 3.1 Kommt der Vertrag auf Wunsch des Käufers zur Aufhebung, behält sich der Lieferant vor, die für Transport- und Montagekosten entstehenden Aufwendungen in Rechnung zu stellen und für den nachgewiesenen Aufwand Schadenersatz zu fordern. Die Höhe des Schadenersatzes wird auf 15% des Auftragswertes des Rechnungsbetrages begrenzt.
- 3.2 Bei den für den Käufer besonders angefertigten oder speziell beschafften Waren ist ein Rücktritt ausgeschlossen (siehe auch Sonderanfertigung).
- 3.3 Für Ware, die bereits beim Benutzer im Gebrauch war (Musterware), wird eine Wertminderung nach Gebrauchsüberlassung in Rechnung gestellt, die innerhalb des ersten Jahres 50% des Bestellpreises, danach 70% des Bestellpreises beträgt. Die Rücknahme beschädigter Ware ist ausgeschlossen.

4. Mindestbestellwert

Der Mindestbestellwert pro Auftrag beträgt 300,- € netto, für Kleinteile (Postversand) 40,- € netto. Bei Bestellungen unterhalb dieser Werte wird der jeweilige Mindestbestellwert in Rechnung gestellt.

5. Lieferungen

Für Lieferungen innerhalb Deutschland, Frankreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg und Niederlande gelten folgende Bedingungen.

- 5.1 Lieferungen ab Werk erfolgen nach unserer Wahl per LKW, Spedition oder Bahn. LKW-Anfahrt und Entladung müssen gewährleistet sein.
- 5.2 Lieferungen an das Lager des Fachhändlers erfolgen frachtfrei.
- 5.3 Für Lieferungen hinter die erste verschließbare Tür/Endverbraucher – im Auftrag des Fachhändlers – beträgt die Mindestfracht 150,- €. Bis 20.000 € Bruttoauftragswert berechnen wir 5% Fracht aus dem Bruttoauftragswert. Ab einem Bruttoauftragswert von 20.000 € erfolgt die Lieferung frachtfrei.
- 5.4 Verträgeleistungen frei Verwendungsstelle Endverbraucher durch ophelis bedürfen der gesonderten Vereinbarung. Mehraufwand beim Verträgen durch nicht vorhandene Aufzüge zum Transport des Mobiliars wird berechnet.
- 5.5 Bei Beauftragung der Montage durch ophelis berechnen wir 5% aus dem Bruttowarenwert für Verträge und Montage. Abweichend davon berechnen wir für die Montage von paravento XL 7% und der opelis deem arena 14% aus dem Bruttowarenwert. Bei System-Schrankwänden in Aluminiumrahmenbauweise und System-Trennwänden erfolgt die Berechnung der Montagekosten nach Quadratmetern sowie für deckenhängende oder wandbefestigte Raumgliederungen nach Aufwand.
- 5.6 Montagen an Feiertagen und zu Nachtstunden werden gesondert berechnet.
- 5.7 Falls der Käufer eine besondere Verpackung oder besondere Versandart wünscht, werden die auftretenden Mehrkosten ebenfalls gesondert in Rechnung gestellt.
In andere als die genannten Länder liefern wir Ex Works.

6. Zahlungsbedingungen

Unsere Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum mit 2% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug zahlbar. Besondere Zahlungsziele und Objektkonditionen sind gesondert zu vereinbaren. Für Zielüberschreitungen berechnen wir ab Rechnungsdatum Verzugszinsen gemäß § 247 Abs. 1 BGB.

7. Transportrisiko

- 7.1 Bei Versand durch Fahrzeug oder Vertragsspediteur des Lieferanten geht die Gefahr der Lieferung mit der Übergabe der Ware an den Käufer auf diesen über.
- 7.2 Das Transportrisiko, d. h. die Gefahr eines Verlustes bzw. eine Beschädigung der Ware während der Beförderung, die weder der Absender noch der Empfänger zu vertreten hat, trägt der Lieferant, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass der Empfänger dem Lieferant eine Bescheinigung des Empfängers bzw. Kunden auf dem Lieferschein oder Frachtbrief über Art und Umfang des festgestellten Transportschadens, soweit möglich unter näherer Angabe seiner Entstehung unter anerkennender Gegenzeichnung durch den Frachtführer unverzüglich zur Verfügung stellt.
- 7.3 Bei Selbstabholung der Ware durch eigene Fahrzeuge oder durch Vertragsspediteur des Käufers geht die Gefahr bei Ausgabe der Ware im Geschäftslokal des Lieferanten auf den Käufer über.

8. Lieferzeit und Lieferbehinderung

- 8.1 Die Lieferzeit wird in einem 14-tägigen Lieferkorridor festgelegt. Der Auslieferungstag in dem bestätigten Lieferkorridor bleibt dem Lieferant vorbehalten.
- 8.2 Soweit der Lieferant an der Erfüllung seiner Verpflichtung durch den Eintritt unvorhersehbarer außergewöhnlicher Ereignisse gehindert wird, die er trotz der nach den Verhältnissen des Einzelfalles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnte – gleichgültig ob im Werk des Lieferanten oder bei seinen Vorlieferanten eingetreten – insbesondere behördliche Eingriffe, Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe, Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Roh- und Hilfsstoffe, verlängert sich die Lieferzeit in angemessenem Umfang. Wird durch die vorge-

nannten Ereignisse die Lieferung oder Leistung unmöglich, so wird der Lieferant von der Lieferverpflichtung frei, ohne dass der Käufer vom Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz verlangen kann. Treten die vorgenannten Hindernisse beim Käufer ein, so gelten die gleichen Rechtsfolgen auch für seine Abnahmeverpflichtung. Die Vertragspartner sind verpflichtet, dem anderen Teil Hindernisse der vorbezichneten Art unverzüglich mitzuteilen.

9. Gewährleistung

- 9.1 Es wird eine Gewährleistung für die Dauer von zwei Jahren ab Übergabe übernommen, die alle Mängel umfaßt, die ihre Ursachen im Material, in der Verarbeitung und in der Konstruktion haben. Die Gewährleistung umfaßt nicht den natürlichen Verschleiß sowie Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung (wie z.B. Aufstellung in nassen Neubauräumen, Einlagerung in feuchten Kellern oder auf Dachböden, fehlender Schutz vor starker Wärmeeinwirkung, fehlerhafte Reinigung und Bedienung, mutwilliger Beschädigung sowie Veränderung der Möbel durch Dritte) entstehen.
- 9.2 Gewährleistet wird nicht für Sonderanfertigungen, die nach Angaben oder Konstruktionsunterlagen des Auftraggebers hergestellt werden, soweit Mängel auf diesen Konstruktionsunterlagen beruhen.
- 9.3 Die Gewährleistungshaftung tritt nur ein, wenn der Mangel unverzüglich nach Bekanntwerden dem Lieferant oder seinem Beauftragten schriftlich mitgeteilt wird. Das beanstandete Stück soll möglichst umgehend aus der Benutzung gezogen werden.
- 9.4 Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn der Käufer die Ware weiterverarbeitet oder veräußert hat, nachdem er den Mangel entdeckt hatte oder hätte entdecken müssen. Gleiches gilt, wenn der Käufer selbst eigenmächtig Ausbesserungsarbeiten ausgeführt hat.

10. Mängelrügen

- 10.1 Beanstandungen erkennbarer Mängel sind innerhalb von einer Woche nach Eintreffen der Lieferung dem Lieferant schriftlich anzuzeigen. Branchenübliche technologisch begründete Abweichungen in den Maßen, der Form sowie nicht behebbare, z.B. in der Natur des Holzes liegende Farbabweichungen, berechtigen nicht zu Beanstandungen. Unwesentliche Mängel berechtigen nicht zur Zurückhaltung der Zahlung.
- 10.2 Für Übereinstimmung mit Farbmustern sowie für die Gleichmäßigkeit der verwendeten Furniere bei verschiedenen Möbelstücken mit furnierten Oberflächen kann keine Gewähr übernommen werden.
- 10.3 Bei berechtigten Beanstandungen steht dem Lieferant das Recht zu, die Ware entweder nachzubessern oder Ersatzlieferung zu leisten. Dem Käufer steht das Recht zur Wandlung oder Minderung nur dann zu, wenn der Lieferant bei Vorliegen eines Mangels die Nachbesserung oder Ersatzlieferung in angemessener Frist unterläßt oder diese nicht zur Beseitigung des Mangels führt.
- 10.4 Rücksendungen dürfen nur mit Einverständnis des Lieferanten erfolgen. Rücksendungen, die der Käufer zu vertreten hat, gehen zu Lasten des Käufers.
- 10.5 Für sämtliche Arbeiten, wie Verankerungen von Schrankwänden, Elektrifizierung von Büroarbeitsplätzen usw., die vom Fachhändler in eigener Verantwortung durchgeführt werden, übernimmt der Hersteller keine Verantwortung.

11. Eigentumsvorbehalt

- 11.1 Der Lieferant behält sich das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur Erfüllung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller vor.
- 11.2 Der Käufer ist berechtigt, diese Waren im ordentlichen Geschäftsgang zu veräußern, solange er seinen Verpflichtungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Lieferant rechtzeitig nachkommt. Er darf jedoch die Vorbehaltsware weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen.
- 11.3 Bei Zahlungsverzug des Käufers ist der Lieferant (nach Mahnung) berechtigt, auch ohne Ausübung des Rücktritts und ohne Nachfristsetzung auf Kosten des Käufers die einstweilige Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen.
- 11.4 Alle Forderungen und Rechte aus dem Verkauf oder einer ggf. dem Käufer gestatteten Vermietung von Waren, an denen dem Lieferant Eigentumsrechte zustehen, tritt der Käufer schon jetzt zur Sicherung an diesen ab. Der Lieferant nimmt die Abtretung hiermit an.
- 11.5 Eine etwaige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware nimmt der Käufer stets für den Lieferant vor. Wird die Vorbehaltsware mit anderen nicht dem Lieferant gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwirbt der Lieferant das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Fakturenwertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten oder verbundenen Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung oder Verbindung. Werden Waren des Lieferanten mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, so gilt als vereinbart, dass der Besteller dem Lieferant anteilmäßig Miteigentum überträgt, soweit die Hauptsache ihm gehört. Der Käufer verwahrt das Eigentum oder Miteigentum für den Lieferant. Für die durch Verarbeitung oder Verbindung entstehende Sache gilt im übrigen das gleiche wie für die Vorbehaltsware.
- 11.6 Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die dem Lieferant abgetretenen Forderungen oder sonstigen Sicherheiten hat der Käufer dem Lieferant unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten; dies gilt auch für Beeinträchtigungen sonstiger Art.
- 11.7 Der Lieferant verpflichtet sich, die ihm nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherungen auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als der Wert der sicherungsübereigneten Güter die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt.

12. Muster und Zeichnungen

- 12.1 An Abbildungen, Zeichnungen, Skizzen, sonstigen Unterlagen und Mustern behält sich der Lieferant Eigentums- und Urheberrecht vor, sie sind auf Verlangen unverzüglich zurückzusenden und dürfen nicht an Dritte ohne Einverständnis des Lieferanten weitergegeben werden.
- 12.2 Musterstücke sind, wenn nichts anderes vereinbart, innerhalb von einem Monat zurückzugeben oder käuflich zu übernehmen. Musterstücke in Sonderanfertigung sind stets käuflich zu übernehmen und sind vom Umtausch ausgeschlossen.
- 12.3 Sonderanfertigungen sind solche Artikel, die nicht serienmäßig hergestellt oder nicht in Preislisten geführt werden. Besondere Farbgebungen nach eingesandten Farbmustern zählen ebenfalls als Sonderanfertigung, sofern keine andere schriftliche Regelung getroffen wurde. Der Käufer übernimmt die Haftung dafür, dass durch die Verwendung von eingesandten Zeichnungen, Mustern und ähnlichen Behelfen Rechte Dritter nicht verletzt werden.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand

- 13.1 Erfüllungsort für die Lieferung und Zahlung ist der Sitz des Lieferanten.
- 13.2 Für alle Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis über die Gültigkeit des Vertrages ist ausschließlich das Gericht am Sitz des Herstellers zuständig, soweit vom Gesetz nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.

14. Schlussbemerkung

Wird gerichtsseitig die Nichtigkeit oder Rechtswidrigkeit einzelner Vertragsbestimmungen, auch durch Gesetzesänderungen, festgestellt, so wird dadurch die Rechtsgültigkeit der übrigen Lieferungsbedingungen nicht berührt.

1. Offres

- 1.1 Toutes les offres et conventions sont régies par les présentes conditions générales de vente, de livraison et de paiement. S'agissant des travaux de montage, veuillez vous reporter aux conditions particulières.
- 1.2 Les offres sont sans engagement. Dans la mesure où les offres écrites sont élaborées individuellement par le fabricant, et sauf clause contraire, celles-ci constituent des conditions fermes pendant une période de 2 mois. Elles sont sans engagement au-delà de ce délai.
- 1.3 Les erreurs manifestes qui peuvent être contenues dans l'offre sont corrigibles avant l'acceptation de la commande.

2. Confirmation de commandes

- 2.1 L'acheteur accepte les conditions de livraison avec la passation de commande.
- 2.2 Tous les accords – y compris tous les amendements et avenants – requièrent la confirmation écrite de la part du fournisseur.
- 2.3 Si la confirmation de commande fait défaut, la facture vaut confirmation de commande.
- 2.4 Dans la mesure où, à l'issue de l'envoi de la confirmation de commande ou de la facture, le fournisseur prend connaissance de la dégradation intrinsèque de la situation pérennitaire de l'acheteur ou encore de renseignements défavorables en ce qui concerne son comportement commercial ou son mode de paiement, le fournisseur est autorisé à exiger le paiement anticipé ou toute autre sûreté équitable ou encore, à résilier le contrat.
- 2.5 Simultanément à votre confirmation de commande, vous recevrez un créneau horaire pour la livraison. Nous vous communiquerons également une date/heure limite, jusqu'à laquelle il vous sera possible de demander un changement concernant la livraison. En cas de modification, nous vous transmettrons si nécessaire un nouveau créneau horaire. Pour des raisons d'organisation, nous ne serons pas en mesure de décaler ou d'adapter le créneau horaire si vous avez dépassé la date/heure limite.
Si vous avez la possibilité d'entreposer les meubles, nous pourrions effectuer la livraison suivant le créneau horaire prévu. Si tel n'est pas le cas, nous pouvons vous proposer un service de stockage temporaire payant. Toutefois le client sera responsable en cas de dégradation ou de vol pendant cet entreposage.
- 2.6 Si vous souhaitez convenir d'une date de livraison en particulier, nous pouvons vous proposer cette prestation suivant nos horaires habituels pour un montant de 200,- €.

3. Annulation, résiliation, reprise des marchandises

- 3.1 Dans la mesure où le contrat est résilié à la demande de l'acheteur, le fournisseur se réserve le droit de facturer des frais de transport et de montage et de réclamer des dommages-intérêts pour le préjudice causé. Le montant des dommages-intérêts est limité au taux de 15% du montant de la commande figurant sur la facture.
- 3.2 S'agissant de marchandises spécialement exécutées ou acquises pour l'acheteur, la résiliation est exclue (cf. également la fabrication spéciale, hors série).
- 3.3 En ce qui concerne les marchandises déjà mises en oeuvre par l'utilisateur (échantillons), elles seront facturées avec une minoration après leur remise à l'utilisateur au taux de 50% du prix de la commande au cours de la première année et ensuite au taux de 70% l'année suivante. La reprise de marchandises endommagées est exclue.

4. Minimum de commande

Le minimum de commande est de 300,- € net, et de 40,- € net pour les petites expéditions par voie postale. Pour toute commande inférieure aux montants ci-dessus, le minimum de commande sera appliqué.

5. Livraisons

Pour les livraisons en Allemagne, en France, en Suisse, en Belgique, au Luxembourg et aux Pays-Bas, les conditions suivantes sont applicables.

- 5.1 Nous décidons du mode de transport des livraisons départ usine qui peuvent s'effectuer soit par camion, par transporteur ou encore par rail. L'accès par camion et le déchargement doivent être garantis.
- 5.2 Les livraisons au dépôt du revendeur spécialisé sont effectuées en port payé.
- 5.3 Pour les livraisons au destinataire final (mise en FOB) – pour le compte du revendeur – les frais de transport s'élèvent à 150,- €. Pour un montant brut de commande jusqu'à 20.000,- €, nous appliquons un taux de 5% du montant brut de la commande pour les frais de transport. Au-delà de 20.000,- € la livraison est gratuite.
- 5.4 Toutes prestations de transports jusqu'au client final exécutées par ophelis doivent faire l'objet d'un accord séparé. Tout effort supplémentaire lors du transport des meubles en raison d'absence d'ascenseur sera facturé.
- 5.5 Le prix pour le montage aux heures de nuit, ainsi que les jours fériés fait l'objet d'une tarification spécifique.
- 5.6 En cas de montage par un partenaire ophelis, nous facturons 5% du montant brut de la commande. Néanmoins, des exceptions existent; pour paravento XL nous facturons 7% du montant brut de la commande, pour ophelis deem arena nous facturons 14% du montant brut de la commande, pour notre système de rangement avec structure en cadre d'aluminium et nos systèmes de cloisons de séparation le prix est calculé par m² et pour notre système de séparation d'espace (panneau suspendu au plafond ou panneau murale), le prix est en fonction du travail effectué.
- 5.7 Si l'acheteur veut un emballage ou un mode d'expédition particulier, les frais supplémentaires sont facturés séparément.

Dans les pays autres que ceux mentionnés, nous livrons ex works.

6. Conditions de paiement

Nos factures sont payables dans un délai de 10 jours à compter de la date de facturation, déduction faite de 2% d'escompte ou dans les 30 jours sans escompte. Tout délai de paiement et conditions particulières concernant les objets doivent être convenus séparément. Pour tout retard de paiement, des intérêts de retard sont facturés à partir de la date de facturation, suivant § 247 Abs. 1 BGB (= Code Civil allemand).

7. Risque de transport

- 7.1 En cas d'expédition par camion ou par transporteur contractuel du fournisseur, le risque est transféré dès la remise des marchandises à l'acheteur.
- 7.2 Le risque de transport, à savoir le risque de perte et/ou d'avarie de la marchandise durant le transport, non imputable ni à l'expéditeur, ni au destinataire, est à la charge du fournisseur, à condition toutefois que le destinataire ou le client atteste sans délai au fournisseur, sur le bordereau de livraison ou sur la lettre de voiture, la nature et l'étendue du dommage subi durant le transport et qu'il indique un maximum de détails sur les circonstances du dommage, le visa du transporteur à l'appui.
- 7.3 En cas de vente à enlever par de propres véhicules ou par le transporteur contractuel de l'acheteur, le risque est transféré à l'acheteur dès la délivrance de la marchandise dans les locaux du fournisseur.

8. Délai de livraison et empêchement

- 8.1 Le délai de livraison est calculé par semaine calendaire, le fournisseur se réservant la fixation du jour de la livraison.
- 8.2 Dans la mesure où le fournisseur est empêché dans l'exécution de ses obligations contractuelles par suite de circonstances exceptionnelles, imprévisibles et incontournables malgré la diligence exigible dans ce cas de figure apportée – qu'elles soient survenues à l'usine du fournisseur ou chez son sous-traitant – telles que l'intervention des autorités, la perturbation de l'exploitation, les luttes ouvrières, le retard de livraison des matières premières et des produits consommables

essentiels, le délai de livraison est prorogé équitablement. Dans la mesure où la livraison ou la prestation devient impossible par suite de circonstances précitées, le fournisseur est déchargé de ses obligations de livraison, sans que l'acheteur puisse résilier le contrat ou faire valoir des dommages-intérêts. Ces conséquences juridiques sont valables également en ce qui concerne ses obligations de réception de la livraison, dès lors que les empêchements précités sont subis par l'acheteur. Les parties contractuelles s'engagent à signaler à la partie adverse et sans délai tout empêchement de la nature décrite ci-dessus.

9. Garantie

- 9.1 Une garantie de deux ans à partir de la remise des marchandises sera accordée ; elle couvre tous les vices relevant du matériau, de la fabrication et de la construction. La garantie ne couvre ni l'usure naturelle, ni les dommages survenus par suite de la manipulation inappropriée ou de l'installation dans des locaux neufs humides, l'entreposage dans des caves humides ou dans des greniers, par suite également du défaut de protection contre les effets de la chaleur, du nettoyage inadapté et de l'usage inapproprié, de l'endommagement délibéré ainsi que de la transformation volontaire des meubles par des tiers.
- 9.2 La garantie ne couvre pas la fabrication hors série, effectuée suivant les spécifications ou les documents techniques du client, pour autant que ces documents soient entachés de vices.
- 9.3 La responsabilité en matière de garantie intervient exclusivement dans le cas où le vice est signalé par écrit et sans délai au fournisseur ou à son mandataire. La pièce objet du vice doit être retirée du marché sans délai.
- 9.4 Le droit à la garantie est exclu si l'acheteur a transformé ou aliéné la marchandise, après avoir constaté le vice ou après qu'il aurait dû être détecté par lui. Ceci est valable également dans le cas où l'acheteur a lui-même exécuté la réparation de la marchandise viciée de son propre chef.

10. Réclamations pour vices de la marchandise

- 10.1 Les réclamations pour vices de la marchandise doivent être signalées au fournisseur dans un délai d'une semaine à compter de la réception de la livraison. Toutes divergences techniques inhérentes au métier et relatives aux dimensions, à la forme ainsi que toutes les divergences non réparables concernant la teinte et dues par exemple à la nature du bois, ne sauraient justifier une réclamation. Les réclamations accessoires n'habilitent pas à la rétention du paiement.
- 10.2 S'agissant de la conformité avec les nuances de couleurs et l'homogénéité du placage de divers éléments composant le mobilier, toute garantie est déclinée.
- 10.3 En cas de réclamation fondée, le fournisseur est habilité soit à la réparation du vice, soit à ne fournir de remplacement. L'acheteur a droit à la réhabilitation ou à la minoration exclusivement dans le cas où, en présence d'un vice, le fournisseur néglige la réparation ou la fourniture de remplacement dans un délai équitable ou si celle-ci n'aboutit pas à l'élimination du vice.
- 10.4 Les renvois ne sont autorisés qu'après consentement du fournisseur. Les renvois imputables à l'acheteur sont à la charge de ce dernier.
- 10.5 Le fabricant décline toute responsabilité en ce qui concerne les travaux tels que l'ancrage des rangements, l'électrification des postes de travail etc., effectués par les soins du revendeur spécialisé, sous sa propre responsabilité.

11. Clause de réserve de propriété

- 11.1 La marchandise livrée reste la propriété du fournisseur jusqu'à l'exécution intégrale des créances issues des relations d'affaires avec l'acheteur.
- 11.2 L'acheteur est habilité à aliéner ces marchandises dans le cadre de toute opération commerciale en règle, aussi longtemps qu'il s'acquitte dûment de ses obligations contractuelles avec le fournisseur. Il n'est toutefois pas habilité à nantir ou à transférer, à titre de sûreté, les marchandises assujetties à la clause de réserve de propriété.
- 11.3 En cas de retard de paiement de l'acheteur, et sans qu'il soit nécessaire d'exercer de résiliation ou de fixer un délai supplémentaire, le fournisseur est habilité (après rappel) à réclamer la remise provisoire, aux frais de l'acheteur, de la marchandise objet de la réserve de propriété.
- 11.4 D'ores et déjà, l'acheteur s'engage à céder au fournisseur et à titre de sûreté toutes les créances et tous les droits issus de la vente ou encore, le cas échéant, de la location consentie des marchandises pour lesquelles le fournisseur a des droits de propriété. Par la présente, le fournisseur en accepte dûment la cession.
- 11.5 L'acheteur effectue toutes adaptations et/ou transformation des marchandises assujetties à la réserve de propriété pour le compte du fournisseur. Dans la mesure où les marchandises sous réserve de propriété sont transformées ou indissolublement soudées à d'autres biens n'appartenant pas au fournisseur, celui-ci acquiert la copropriété du bien au prorata de la valeur de facturation des marchandises objet de la réserve de propriété et des autres biens transformés ou soudés, au moment de leur transformation ou assemblage. Si les marchandises du fournisseur sont rattachées à d'autres biens meubles pour former une chose globale et si l'autre chose est à considérer comme étant la chose principale, il est convenu que la copropriété soit transmise proportionnellement au fournisseur par l'acheteur, dans la mesure où la chose principale lui appartient. L'acheteur conserve la propriété ou la copropriété pour le compte du fournisseur. Au demeurant et en ce qui concerne la chose résultant de la transformation ou de l'assemblage, ces droits et obligations sont également applicables aux marchandises assujetties à la réserve de propriété.
- 11.6 S'agissant de mesures exécutoires forcées de la part de tiers sur les marchandises objet de la réserve de propriété ou sur les créances cédées au fournisseur ou encore sur d'autres sûretés, l'acheteur s'engage à en informer sans délai le fournisseur et à lui remettre tous les éléments d'information nécessaires à une éventuelle intervention ; ceci est valable également pour tous autres préjudices.
- 11.7 Le fournisseur s'engage à libérer sur simple demande de l'acheteur toutes les sûretés lui revenant de droit conformément aux dispositions ci-dessus, dans la mesure où la valeur des biens cédés pour recouvrir les créances dépasse les 10%.

12. Échantillons et plans

- 12.1 Les modèles, plans, croquis, documents divers et échantillons restent le droit de propriété intellectuelle du fournisseur ; ils sont à restituer sans délai sur simple demande et leur remise à des tiers est interdite sans le consentement du fournisseur.
- 12.2 Sauf convention contraire, les échantillons doivent être restitués dans un délai d'un mois ou être acquis contre paiement. Les échantillons de fabrication hors série doivent être achetés et leur échange est exclu.
- 12.3 La fabrication hors série concerne les produits fabriqués spécialement et ne figurant pas dans la liste des prix. Font partie de la fabrication hors série les teintes spéciales issues d'un nuancier de couleurs que l'acheteur aura fait parvenir au fournisseur, dans la mesure où aucun autre accord sous forme écrite n'a été passé. En ce qui concerne la mise en oeuvre des plans, échantillons et documents auxiliaires, l'acheteur assume la responsabilité pour la non violation des droits des tiers.

13. Lieu d'exécution et tribunal compétent

- 13.1 Le lieu d'exécution et de paiement est le siège du fournisseur.
- 13.2 En ce qui concerne les litiges issus du lien juridique résultant du contrat et touchant à sa validité, seul le tribunal du siège du fabricant est compétent, pour autant que le législateur n'ait prévu aucune convention contraire.

14. Clause finale

Dans la mesure où l'une des dispositions contractuelles est réputée nulle ou illicite par le tribunal, suite également à un amendement législatif, il n'est pas dérogé à la validité juridique du reste des conditions de livraison.

Terms of sale, delivery and payment

1. Offers

- 1.1 All offers and agreements are subject to these Terms of Sale, Delivery and Payment. Please take note of the special terms and conditions applying to installation work.
- 1.2 Offers are subject to change. Unless agreed otherwise, any specific written offer on the part of the manufacturer shall constitute a binding offer for the duration of 2 months, after which such tender shall be subject to change.
- 1.3 Obvious errors in the offer may be rectified before acceptance of the offer.

2. Confirmation of order

- 2.1 By placing an order the buyer accepts and agrees to the conditions of delivery.
- 2.2 Any agreements – including amendments or supplements – are subject to written confirmation by the supplier.
- 2.3 In case no confirmation of order has been issued, the invoice shall constitute such confirmation.
- 2.4 In the event that after posting the confirmation of order or invoice the supplier has knowledge of a significant deterioration in the buyer's financial circumstances or where the supplier obtains unfavourable references regarding the buyer's business conduct or payment history, the supplier may request payment in advance or other reasonable security or withdraw from the contract.
- 2.5 An estimated time corridor for the delivery of your goods as well as a deadline for amendments will be sent with order of confirmation. Changes are possible before the deadline date printed on the order confirmation form. In the event that amendments are made, we may revise the dates of the delivery corridor after having made the necessary adjustments, and will inform you accordingly. If changes are made after the deadline date, it is no longer possible to postpone the estimated dates for delivery as a result of activities already underway. If you are able to store the furniture for the interim period, we will deliver it in the scheduled time corridor. If you do not have storage capacity, we will store the furniture for you at a fee. The risk of the goods being damaged or stolen during interim storage is borne by the customer.
- 2.6 Particular dates for delivery may be requested for a fee of 200.-€ bearing in mind our normal delivery times.

3. Cancellation, termination and return of goods

- 3.1 In case the customer wishes to cancel an order, the supplier reserves the right to charge the customer for the transport and installation costs incurred and to claim compensation for any other verifiable costs the supplier may have incurred as part of fulfilling his contractual obligations. Such compensation shall be limited to 15% of the invoiced order value.
- 3.2 In the event of products especially manufactured for the customer or in the case of special products, orders may not be cancelled (see also products made to order).
- 3.3 Any items already used by the customer (sample products) shall be subject to a depreciation charge amounting to 50% of the purchase order price during the first year and 70% thereafter. The return of damaged goods is excluded.

4. Minimum order value

The minimum order value for each consignment is 300.-€ (net) 40.-€ (net) for small items (dispatch by post). For any orders below these minimum amounts, the invoice raised will be for the minimum amounts mentioned above.

5. Deliveries

For deliveries within Germany, France, Switzerland, Belgium, Luxembourg and the Netherlands, the following conditions apply.

- 5.1 Deliveries ex works will be made either by truck, rail or through a forwarding agency, whereby the choice of the transport method is at the discretion of the supplier. The venue to which goods are to be delivered must be accessible by truck.
- 5.2 Deliveries to the warehouse of the authorised dealer are free of carriage charges.
- 5.3 For deliveries to the first lockable door (inside) /end consumer – on behalf of the authorised retailer – the minimum fee for forwarding is 150 €. We charge 5% of the order value (gross) to cover freight costs for goods up to a value of 20,000 €. For items with a gross value exceeding 20,000 €, carriage is free.
- 5.4 Transport services by ophelis free of charge to the end consumer's place of use require a separate agreement. Additional time required compared with the contract for transporting furniture as a result of no lift(s) will be charged.
- 5.5 Assembly by ophelis will be charged 5% of the order value (gross).
Deviating from this, we charge 7% of the order value (gross) for the assembly of paravento XL and we charge 14% of the order value (gross) for the assembly of ophelis deem arena. Assembly costs of wall cabinets with aluminium frame structure and partitioning wall systems will be charged according to square meter. Space organisation systems (ceiling-mounted and wall-mounted modules) will be charged according to effort.
- 5.6 Assembly undertaken during the night and on public holidays will be invoiced separately.
- 5.7 If the buyer wants a special packaging or a special kind of shipment, the additional costs will be invoiced separately.

To destinations other than those mentioned we deliver ex works.

6. Terms of payment

Invoices are payable within 10 days of the invoice date less 2% discount or within 30 days net. Any special payment dates and conditions concerning the property must be agreed separately. For default on payments, interest charges for late payment are levied from the due date according to Section 247 (1) of the German Civil Code (BGB).

7. Risk of transport

- 7.1 Where goods are delivered by a vehicle or contract carrier of the supplier, the risk of transport shall pass to the buyer at the time of handing over the goods.
- 7.2 The transport risk, i.e. the risk of loss of or damage to the goods during their transportation, for which neither the consignor nor the consignee can be held responsible, shall be borne by the supplier subject to the condition that the consignee or customer certifies to the supplier on the delivery or consignment note the kind and scope of the transit damage, specifying as far as possible its cause. In addition, such certification must be countersigned by the carrier and made available to the supplier immediately.
- 7.3 In case the buyer collects the goods himself or has them collected by his carrier, the transport risk shall pass to the buyer at the time the goods are handed over to him on the premises of the supplier.

8. Delivery time, delivery delays

- 8.1 The delivery times are fixed according to calendar weeks. The supplier reserves the right to determine the exact day of delivery.
- 8.2 In case the supplier is impeded from fulfilling his contractual obligations due to unforeseeable exceptional circumstances – in particular governmental interventions, business disruptions, industrial disputes, delays in the supply of essential raw and auxiliary materials – which he could not have averted by exercising due care, regardless of whether such circumstances occur on the premises of the supplier or his pre-suppliers, the delivery period shall be extended as is reasonable in the circumstances. In case, due to any of the aforementioned circumstances,

the delivery or performance of the contract is impossible, the supplier shall be released from his delivery obligation while any right on the part of the buyer to rescind the contract or claim damages is excluded. In case the aforementioned impediments occur with the buyer, the same conditions shall apply pertaining to his obligation to take delivery. The contractual parties are under an obligation to inform each other of any obstructions of the aforementioned kind.

9. Warranty

- 9.1 All our goods are supplied with a two-year warranty against defects in materials, workmanship or construction, starting from the date of receipt. The warranty does not cover fair wear and tear or damage caused by improper handling (e.g. installation in rooms of new buildings which still haven't dried completely, storage in humid cellars or lofts, lack of proper protection from heat, improper cleaning or servicing, wilful damage or any changes made to the furniture by third parties).
- 9.2 No warranty applies to made-to-order items produced according to the customer's specifications or construction plans in case the defects are attributable to these specifications or construction documents.
- 9.3 Any warranty is subject to the condition that the buyer informs the supplier or his agent of the defect immediately after its detection. The defective item should no longer be used after detection of the damage.
- 9.4 Any warranty is excluded in case the buyer has already processed or sold the goods after detecting the damage or where he could reasonably have been expected to detect it before processing or selling them. The same applies where the buyer has undertaken repair work himself.

10. Notification of defects

- 10.1 Recognisable defects must be reported to the supplier in writing within one week after receipt of the delivery. No complaints shall be accepted concerning deviations in the dimensions and shape of items for technological reasons common in the industry and unavoidable natural deviations such as colour variations in wood. Insignificant defects shall not entitle the buyer to withhold payment.
- 10.2 Any warranty for the conformity of furniture with colour samples or the regularity of veneer is excluded.
- 10.3 Where defects in items have been acknowledged, the supplier may either repair the defect or deliver a replacement. The buyer may only claim a price reduction or repudiate the contract in case the supplier fails to repair the defective item or replace it within a reasonable period of time or in case the repair work has failed to alleviate the defect.
- 10.4 Goods may only be returned with the consent of the supplier. Where goods are returned as a result of a fault on the part of the buyer, the buyer shall bear all transportation costs.
- 10.5 The manufacturer cannot be held liable for installation work such as the anchoring of wall units, the electrification of office furniture units etc. which has been performed independently by the end dealer.

11. Reservation of title

- 11.1 The supplier shall retain ownership in all goods delivered until the buyer has met all obligations towards the supplier arising from the business relationship.
- 11.2 The buyer may sell the goods in the ordinary course of business as long as he has met all obligations towards the supplier arising from the business relationship. The buyer may not, however, pledge the goods or use them as security.
- 11.3 In case the buyer is in default of payment, the supplier may (after issuing a warning) temporarily repossess the goods without setting a period of grace or rescinding the contract, whereby the costs of returning the goods shall be borne by the buyer.
- 11.4 The buyer hereby assigns as security any future receivables and rights arising from the sale or leasing of goods which are subject to reservation of title. The supplier hereby accepts this assignment.
- 11.5 Any treatment or processing of the goods subject to retention of title carried out by the buyer shall be deemed as effected on behalf of the supplier. In case the goods are processed or combined inseparably with objects that are not the property of the supplier, the supplier shall acquire co-ownership in the new product in proportion to the invoice value of the goods subject to retention contributed to the new product at the time of its manufacture. In case goods that are the property of the supplier are combined with other movable objects into a new product, whereby the other object constitutes the main component, the buyer shall assign to the supplier proportionate co-ownership in the product, if such main component is the property of the buyer. The buyer shall protect the ownership or co-ownership rights of the supplier. The same conditions shall apply to combined or processed products as to goods subject to reservation of title.
- 11.6 The buyer is under an obligation to inform the supplier immediately of any levy of execution initiated by third parties on the goods subject to retention of title or on receivables assigned to the supplier and hand over any documents necessary for intervention. The same shall apply to any other impediment.
- 11.7 The supplier undertakes to release upon request of the buyer any securities to which he is entitled on the grounds of the above provisions if their value exceeds the claims against the buyer by more than 10%.

12. Samples and drawings

- 12.1 The supplier shall retain ownership and copyright of any illustrations, drafts, designs and other documents and samples. Upon request by the supplier they must be returned immediately. In addition, they must not be passed on to third parties without the express consent of the supplier.
- 12.2 Unless agreed otherwise, samples must be returned or, alternatively, purchased within one month. Samples made to order must be purchased and cannot be exchanged.
- 12.3 Goods made to order are products which are not produced in series or which are not listed on the price list. Unless agreed otherwise in writing, goods in a special colour produced according to specific colour samples also constitute made-to-order-products. The buyer guarantees that no rights of third parties are violated through the supplier's use of designs, samples and other aids provided by the buyer.

13. Place of performance and place of jurisdiction

- 13.1 The place of performance for delivery and payment is the registered office of the supplier.
- 13.2 Unless prescribed otherwise by law, the place of jurisdiction for any disputes concerning the validity of the contract shall be the competent court at the registered office of the manufacturer.

14. Final provision

Should a court find any provision to be void or illegal, even where such a finding is due to statutory changes, the validity of the remaining provisions hereof shall in no way be affected.